

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren



Oktober 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 11.01.2006

Artikelnummer: 2020410051104

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht Insolvenzstatistik	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Oktober 2005)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Oktober 2005)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Oktober 2005)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis Oktober 2005)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis Oktober 2005)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis Oktober 2005)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis Oktober 2005)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
<p>1. Allgemeine Angaben zur Statistik</p> <p>1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik</p> <p>1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr</p> <p>1.3 Erhebungstermin: laufend</p> <p>1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975</p> <p>1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).</p> <p>1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.</p> <p>1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.</p> <p>1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.</p> <p>1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich vorgesehenen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.</p> <p>2 Zweck und Ziele der Statistik</p> <p>2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.</p>	<p>2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.</p> <p>2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.</p> <p>2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.</p> <p>3 Erhebungsmethodik</p> <p>3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.</p> <p>3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant</p> <p>3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant</p> <p>3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.</p> <p>3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.</p> <p>3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.</p> <p>4 Genauigkeit</p> <p>4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.</p> <p>4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.</p> <p>4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.</p>
<p>5 Aktualität und Pünktlichkeit</p> <p>Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.</p>	<p>serie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.</p> <p>Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:</p> <p>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.</p>
<p>6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</p> <p>Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt.</p>	<p>Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:</p> <p>Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbe anzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de</p>
<p>7 Bezüge zu anderen Erhebungen</p> <p>Keine</p>	
<p>8 Weitere Informationsquellen</p> <p>Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter</p> <p>http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASN=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.</p> <p>Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“ unter Fach-</p>	<p>Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.</p> <p>9 Klassifikationen</p> <p>verwendete Klassifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederungsschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/ Gesamtvollstreckungsverfahren/ Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	– 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	– 12,0
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	– 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Oktober 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
		Verfahren insgesamt				Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	9 528	1 464	139	11 131	9 980	11,5	9 950	2 582 052
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	9 528	X	X	9 528	8 183	16,4	8 757	2 233 454
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 464	X	1 464	1 651	- 11,3	1 193	333 775
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	139	139	146	- 4,8	X	14 823
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	220	169	4	393	287	36,9	52	1 199
5 000 - 50 000	4 880	557	85	5 522	4 335	27,4	384	129 813
50 000 - 250 000	3 011	477	39	3 527	3 460	1,9	1 975	404 770
250 000 - 500 000	701	137	3	841	807	4,2	1 976	289 315
500 000 - 1 Mill.	315	55	2	372	449	- 17,1	1 451	252 244
1 Mill. - 5 Mill.	274	46	2	322	442	- 27,1	2 097	613 323
5 Mill. - 25 Mill.	37	8	-	45	71	- 36,6	1 804	482 446
25 Mill. und mehr	11	-	-	11	17	- 35,3	134	408 942
Unbekannt	79	15	4	98	112	- 12,5	77	X
Unternehmen								
Zusammen	1 798	1 030	X	2 828	3 078	- 8,1	9 950	1 658 966
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 036	294	X	1 330	1 322	0,6	1 832	396 310
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	119	78	X	197	249	- 20,9	1 423	192 724
dar. GmbH Co. KG	80	37	X	117	142	- 17,6	1 160	146 856
GbR	23	30	X	53	67	- 20,9	114	24 088
Gesellschaften m.b.H.	608	614	X	1 222	1 440	- 15,1	6 084	873 346
Aktiengesellschaften, KGaA	18	11	X	29	31	- 6,5	524	187 090
Sonstige Rechtsformen	17	33	X	50	36	38,9	87	9 495
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	669	518	X	1 187	1 314	- 9,7	4 436	561 082
dar. bis 3 Jahre alt	335	288	X	623	694	- 10,2	2 512	257 476
8 Jahre und älter	564	300	X	864	951	- 9,1	4 594	828 078
Unbekannt	565	212	X	777	813	- 4,4	920	269 806
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	817	528	X	1 345	1 307	2,9	X	575 243
1 Beschäftigte(r)	156	124	X	280	344	- 18,6	280	136 415
2 bis 5 Beschäftigte	293	116	X	409	499	- 18,0	1 257	101 858
6 bis 10 Beschäftigte	127	32	X	159	188	- 15,4	1 231	89 857
11 bis 100 Beschäftigte	188	18	X	206	292	- 29,5	5 748	423 317
Mehr als 100 Beschäftigte	10	-	X	10	20	- 50,0	1 434	75 991
Unbekannt	207	212	X	419	428	- 2,1	X	256 284
Übrige Schuldner								
Zusammen	7 730	434	139	8 303	6 902	20,3	X	923 086
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	180	56	X	236	307	- 23,1	X	87 216
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 251	224	X	1 475	1 511	- 2,4	X	318 756
Ehemals selbständig Tätige 2)	386	2	8	396	361	9,7	X	67 217
Verbraucher	5 829	29	131	5 989	4 536	32,0	X	417 161
Nachlässe	84	123	X	207	187	10,7	X	32 737

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)		Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO		
Oktober 2005									
A-K,									
M-O		Insgesamt	1 798	1 030	2 828	3 078	- 8,1	9 950	1 658 966
A		Land- u. Forstwirtschaft	33	22	55	38	44,7	119	21 413
01		Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	31	21	52	32	62,5	116	19 837
02		Forstwirtschaft	2	1	3	6	- 50,0	3	1 576
B		Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C		Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	1	1	2	2	0,0	8	740
D		Verarbeitendes Gewerbe	194	69	263	316	- 16,8	3 212	298 406
15		Ernährungsgewerbe	24	5	29	26	11,5	377	55 318
16		Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17		Textilgewerbe	4	-	4	3	33,3	98	4 629
18		Bekleidungsgewerbe	1	-	1	5	- 80,0	-	1 000
19		Ledergewerbe	-	-	-	2	X	-	-
20		Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	7	2	9	23	- 60,9	63	7 956
21		Papiergewerbe	2	-	2	5	- 60,0	1	718
22		Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	24	9	33	29	13,8	198	11 017
23		Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24		Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	3	7	5	40,0	1	5 643
25		Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	9	3	12	17	- 29,4	592	40 071
26		Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	-	4	14	- 71,4	40	1 202
27		Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	2	8	9	- 11,1	180	18 128
28		Herstellung von Metallerzeugnissen	38	15	53	75	- 29,3	514	36 118
29		Maschinenbau	24	6	30	41	- 26,8	354	35 853
30		Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
31		Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	8	2	10	13	- 23,1	207	18 246
32		Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	3	5	6	- 16,7	44	2 278
33		Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	10	8	18	14	28,6	242	8 126
34		Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	2	5	7	- 28,6	39	3 057
35		Sonstiger Fahrzeugbau	3	1	4	2	100,0	11	23 977
36		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	17	6	23	16	43,8	232	22 250
37		Recycling	4	2	6	4	50,0	19	2 819
E		Energie- u. Wasserversorgung	3	1	4	2	100,0	142	1 151
F		Baugewerbe	327	209	536	609	- 12,0	1 496	126 569
45.1		Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	6	14	20	- 30,0	94	2 222
45.2		Hoch- u. Tiefbau	143	91	234	271	- 13,7	611	71 610
45.3		Bauinstallation	83	53	136	165	- 17,6	474	29 134
45.4		Sonstiges Baugewerbe	92	59	151	150	0,7	317	23 246
45.5		Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	-	1	3	- 66,7	-	357
G		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	371	214	585	646	- 9,4	1 847	221 077
50		Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	62	28	90	93	- 3,2	494	53 896
51		Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	112	87	199	201	- 1,0	552	81 735
51.1		Handelsvermittlung	43	14	57	59	- 3,4	142	25 909
51.2		Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	6	1	7	3	133,3	30	1 752
51.3		Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	5	6	11	14	- 21,4	7	1 516
51.4		Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	24	15	39	46	- 15,2	114	12 185
51.5		Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	16	18	34	36	- 5,6	128	20 045
51.8		Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	15	20	35	29	20,7	106	15 839

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Oktober 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
51.9	Sonstiger Großhandel	3	13	16	14	14,3	25	4 489
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	197	99	296	352	- 15,9	801	85 447
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	20	19	39	38	2,6	107	5 832
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	16	5	21	36	- 41,7	56	4 390
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	10	1	11	13	- 15,4	33	2 888
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	139	68	207	240	- 13,8	596	60 880
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	1	6	8	- 25,0	1	6 760
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	5	3	8	12	- 33,3	3	744
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	2	2	4	5	- 20,0	5	3 953
H	Gastgewerbe	187	90	277	299	- 7,4	419	49 022
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	140	55	195	228	- 14,5	721	49 144
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	67	22	89	80	11,3	316	20 276
61	Schifffahrt	-	-	-	2	X	-	-
62	Luftfahrt	1	-	1	-	X	-	527
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	54	25	79	106	- 25,5	379	25 247
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	14	9	23	26	- 11,5	31	5 451
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	37	16	53	75	- 29,3	348	18 120
64	Nachrichtenübermittlung	18	8	26	40	- 35,0	26	3 094
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	39	11	50	34	47,1	15	98 091
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	39	11	50	34	47,1	15	98 091
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	356	301	657	690	- 4,8	1 446	727 349
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	93	74	167	153	9,2	287	395 883
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	41	38	79	78	1,3	215	202 645
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	13	2	15	13	15,4	4	85 981
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	39	34	73	62	17,7	68	107 257
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	11	9	20	18	11,1	42	10 654
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	24	16	40	60	- 33,3	276	27 125
73	Forschung u. Entwicklung	3	4	7	11	- 36,4	18	3 835
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	225	198	423	448	- 5,6	823	289 852
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	73	103	176	167	5,4	172	175 479
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	40	28	68	83	- 18,1	185	77 937
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	3	1	4	4	0,0	23	1 274
74.4	Werbung	22	14	36	49	- 26,5	32	4 007
74.5	Personalvermittlung usw.	4	2	6	12	- 50,0	41	923
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	11	3	14	8	75,0	26	1 721
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	22	14	36	35	2,9	287	4 979
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	50	33	83	90	- 7,8	57	23 532
M	Erziehung u. Unterricht	9	8	17	23	- 26,1	12	1 496
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53	10	63	51	23,5	251	28 940
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	85	39	124	139	- 10,8	262	35 568
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	-	5	6	- 16,7	2	631
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche							

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Oktober 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
	und sonstige religiöse Vereinigungen	-	6	6	9	- 33,3	2	131
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	27	17	44	51	- 13,7	114	21 592
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	53	16	69	73	- 5,5	144	13 214
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	3	6	6	0,0	18	839
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	22	7	29	24	20,8	60	6 355

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Oktober 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	9 528	1 464	139	11 131	9 980	11,5	9 950	2 582 052
Baden-Württemberg	857	194	39	1 090	1 039	4,9	832	357 505
Bayern	1 241	175	12	1 428	1 116	28,0	1 278	510 973
Berlin	430	72	8	510	529	- 3,6	389	124 472
Brandenburg	279	54	1	334	344	- 2,9	249	73 801
Bremen	100	26	3	129	131	- 1,5	35	16 276
Hamburg	249	18	-	267	260	2,7	179	29 885
Hessen	613	102	13	728	719	1,3	594	262 045
Mecklenburg-Vorpommern	246	23	8	277	292	- 5,1	134	38 244
Niedersachsen	1 216	168	8	1 392	1 159	20,1	1 188	279 610
Nordrhein-Westfalen	1 976	297	27	2 300	2 215	3,8	2 562	461 631
Rheinland-Pfalz	534	73	6	613	437	40,3	459	98 379
Saarland	211	15	2	228	132	72,7	403	18 949
Sachsen	462	106	-	568	538	5,6	399	101 918
Sachsen-Anhalt	408	60	9	477	389	22,6	477	67 812
Schleswig-Holstein	432	49	2	483	406	19,0	428	81 569
Thüringen	274	32	1	307	274	12,0	344	58 985
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 798	1 030	X	2 828	3 078	- 8,1	9 950	1 658 966
Baden-Württemberg	112	116	X	228	265	- 14,0	832	234 242
Bayern	224	121	X	345	359	- 3,9	1 278	394 934
Berlin	36	49	X	85	137	- 38,0	389	57 725
Brandenburg	53	36	X	89	91	- 2,2	249	35 395
Bremen	8	20	X	28	20	40,0	35	9 207
Hamburg	57	16	X	73	61	19,7	179	13 540
Hessen	87	75	X	162	243	- 33,3	594	176 347
Mecklenburg-Vorpommern	44	16	X	60	78	- 23,1	134	18 444
Niedersachsen	167	120	X	287	250	14,8	1 188	169 655
Nordrhein-Westfalen	573	249	X	822	919	- 10,6	2 562	343 005
Rheinland-Pfalz	92	47	X	139	118	17,8	459	48 734
Saarland	28	10	X	38	22	72,7	403	5 669
Sachsen	106	65	X	171	176	- 2,8	399	44 172
Sachsen-Anhalt	64	42	X	106	135	- 21,5	477	32 452
Schleswig-Holstein	89	29	X	118	120	- 1,7	428	47 622
Thüringen	58	19	X	77	84	- 8,3	344	27 824

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis Oktober 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	93 619	16 251	1 495	111 365	97 165	14,6	145 514	30 540 051
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	93 619	X	X	93 619	77 656	20,6	132 269	26 199 437
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	16 251	X	16 251	18 022	- 9,8	13 245	4 223 638
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 495	1 495	1 487	0,5	X	116 977
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	1 916	1 701	82	3 699	2 927	26,4	550	11 007
5 000 - 50 000	44 804	5 880	957	51 641	39 546	30,6	6 748	1 251 260
50 000 - 250 000	31 137	5 641	361	37 139	34 807	6,7	23 972	4 283 668
250 000 - 500 000	7 372	1 428	41	8 841	8 809	0,4	18 276	3 057 820
500 000 - 1 Mill.	3 926	752	25	4 703	4 933	- 4,7	19 535	3 228 245
1 Mill. - 5 Mill.	3 096	563	12	3 671	4 050	- 9,4	36 244	7 213 220
5 Mill. - 25 Mill.	536	99	-	635	703	- 9,7	20 004	6 010 951
25 Mill. und mehr	74	7	-	81	103	- 21,4	19 397	5 483 881
Unbekannt	758	180	17	955	1 287	- 25,8	788	X
	Unternehmen							
Zusammen	19 584	11 498	X	31 082	32 808	- 5,3	145 514	19 700 637
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	10 936	3 184	X	14 120	13 551	4,2	20 441	3 831 967
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 327	967	X	2 294	2 602	- 11,8	29 688	3 441 312
dar. GmbH Co. KG	849	488	X	1 337	1 504	- 11,1	25 226	2 666 144
GbR	264	341	X	605	668	- 9,4	1 586	347 723
Gesellschaften m.b.H.	6 953	6 963	X	13 916	15 910	- 12,5	84 725	10 812 445
Aktiengesellschaften, KGaA	183	114	X	297	344	- 13,7	8 659	1 320 418
Sonstige Rechtsformen	185	270	X	455	401	13,5	2 001	294 495
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	6 983	5 838	X	12 821	13 710	- 6,5	51 256	6 456 344
dar. bis 3 Jahre alt	3 219	2 922	X	6 141	6 304	- 2,6	24 770	2 683 748
8 Jahre und älter	6 469	3 430	X	9 899	10 239	- 3,3	82 825	10 740 348
Unbekannt	6 132	2 230	X	8 362	8 859	- 5,6	11 433	2 503 945
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	8 203	5 812	X	14 015	13 899	0,8	X	6 004 336
1 Beschäftigte(r)	1 852	1 454	X	3 306	3 687	- 10,3	3 306	1 133 272
2 bis 5 Beschäftigte	3 223	1 426	X	4 649	5 226	- 11,0	14 481	1 672 093
6 bis 10 Beschäftigte	1 484	345	X	1 829	2 047	- 10,6	14 090	1 020 149
11 bis 100 Beschäftigte	2 344	217	X	2 561	2 977	- 14,0	69 411	5 419 867
Mehr als 100 Beschäftigte	163	-	X	163	188	- 13,3	44 226	1 956 508
Unbekannt	2 315	2 244	X	4 559	4 784	- 4,7	X	2 494 412
	Übrige Schuldner							
Zusammen	74 035	4 753	1 495	80 283	64 357	24,7	X	10 839 414
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	2 208	667	X	2 875	3 593	- 20,0	X	1 281 698
Ehemals selbständig Tätige 1)	13 892	2 477	X	16 369	16 106	1,6	X	4 295 989
Ehemals selbständig Tätige 2)	3 723	129	106	3 958	3 145	25,9	X	900 296
Verbraucher	53 289	227	1 389	54 905	39 451	39,2	X	3 830 433
Nachlässe	923	1 253	X	2 176	2 062	5,5	X	530 999

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2005

Januar bis Oktober 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl		%	Anzahl
A-K,								
M-O	Insgesamt	19 584	11 498	31 082	32 808	- 5,3	145 514	19 700 637
A	Land- u. Forstwirtschaft	367	162	529	569	- 7,0	1 144	241 614
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	341	157	498	540	- 7,8	1 107	175 499
02	Forstwirtschaft	26	5	31	29	6,9	37	66 115
B	Fischerei u. Fischzucht	4	2	6	6	0,0	-	4 858
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	13	6	19	23	- 17,4	174	24 182
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 145	815	2 960	3 340	- 11,4	40 675	3 313 621
15	Ernährungsgewerbe	269	95	364	381	- 4,5	4 083	286 948
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	2	93
17	Textilgewerbe	47	16	63	59	6,8	1 230	88 353
18	Bekleidungsgewerbe	45	21	66	68	- 2,9	2 022	134 213
19	Ledergewerbe	7	6	13	15	- 13,3	310	11 681
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	125	54	179	220	- 18,6	1 106	100 748
21	Papiergewerbe	18	3	21	27	- 22,2	227	25 950
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	240	88	328	335	- 2,1	3 022	263 047
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	2	2	5	- 60,0	-	1 904
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	44	21	65	63	3,2	653	121 459
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	79	31	110	132	- 16,7	5 255	294 429
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	84	30	114	142	- 19,7	1 724	169 847
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	40	11	51	75	- 32,0	1 082	93 569
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	471	172	643	746	- 13,8	6 774	471 088
29	Maschinenbau	256	80	336	419	- 19,8	5 220	425 134
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	9	1	10	18	- 44,4	233	14 418
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	58	30	88	104	- 15,4	1 290	101 354
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	41	23	64	59	8,5	1 367	101 572
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	90	53	143	129	10,9	828	83 243
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36	13	49	47	4,3	992	79 771
35	Sonstiger Fahrzeugbau	24	4	28	31	- 9,7	446	222 198
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	129	34	163	202	- 19,3	2 548	184 408
37	Recycling	32	27	59	63	- 6,3	261	38 192
E	Energie- u. Wasserversorgung	15	7	22	38	- 42,1	766	27 525
F	Baugewerbe	4 194	2 504	6 698	7 207	- 7,1	28 517	2 450 835
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	113	80	193	247	- 21,9	503	54 884
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 858	1 148	3 006	3 272	- 8,1	17 284	1 535 839
45.3	Bauinstallation	1 122	616	1 738	1 874	- 7,3	5 976	467 898
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1 097	654	1 751	1 801	- 2,8	4 749	389 594
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	6	10	13	- 23,1	5	2 620
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	4 126	2 191	6 317	6 574	- 3,9	28 285	2 958 786
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	720	319	1 039	1 006	3,3	5 387	614 687
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	1 109	802	1 911	1 947	- 1,8	6 862	1 140 351
51.1	Handelsvermittlung	365	205	570	498	14,5	716	200 013
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	37	13	50	46	8,7	262	29 700
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	85	75	160	194	- 17,5	903	106 107
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	231	200	431	418	3,1	2 567	287 827
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	177	125	302	356	- 15,2	1 243	274 389
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	152	108	260	291	- 10,7	887	152 946

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2005

Januar bis Oktober 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
51.9	Sonstiger Großhandel	62	76	138	144	- 4,2	284	89 369
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 297	1 070	3 367	3 621	- 7,0	16 036	1 203 749
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	280	128	408	382	6,8	722	84 155
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	250	100	350	378	- 7,4	1 411	97 946
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	78	31	109	83	31,3	7 719	226 606
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	1 483	717	2 200	2 458	- 10,5	5 559	724 841
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	48	17	65	74	- 12,2	24	15 704
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	111	63	174	154	13,0	417	40 175
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	47	14	61	92	- 33,7	184	14 323
H	Gastgewerbe	1 757	918	2 675	2 899	- 7,7	5 072	583 969
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	1 424	684	2 108	2 140	- 1,5	9 370	640 094
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	708	239	947	928	2,0	3 785	250 526
61	Schifffahrt	8	6	14	13	7,7	56	15 619
62	Luftfahrt	3	-	3	7	- 57,1	15	952
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	509	335	844	856	- 1,4	4 589	326 536
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	104	112	216	204	5,9	366	47 381
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	379	204	583	606	- 3,8	4 111	262 927
64	Nachrichtenübermittlung	196	104	300	336	- 10,7	925	46 461
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	299	133	432	373	15,8	266	1 142 714
65	Kreditgewerbe	4	3	7	11	- 36,4	8	1 605
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4	3	7	11	- 36,4	8	1 605
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	295	130	425	362	17,4	258	1 141 109
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	3 617	3 348	6 965	7 323	- 4,9	21 321	7 266 014
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	808	851	1 659	1 704	- 2,6	1 957	3 342 555
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	318	393	711	739	- 3,8	818	1 114 314
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	122	91	213	222	- 4,1	514	1 135 554
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	368	367	735	743	- 1,1	625	1 092 687
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	97	78	175	188	- 6,9	405	73 542
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	340	270	610	621	- 1,8	2 410	265 571
73	Forschung u. Entwicklung	30	24	54	67	- 19,4	175	31 399
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	2 342	2 125	4 467	4 743	- 5,8	16 374	3 552 947
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	715	1 039	1 754	1 858	- 5,6	4 715	2 309 963
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	476	340	816	887	- 8,0	3 349	580 338
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	15	10	25	29	- 13,8	57	10 470
74.4	Werbung	210	150	360	396	- 9,1	916	97 810
74.5	Personalvermittlung usw.	97	38	135	184	- 26,6	1 424	54 385
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	90	44	134	107	25,2	1 016	41 161
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	244	145	389	397	- 2,0	2 148	52 279
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	495	359	854	885	- 3,5	2 749	406 541
M	Erziehung u. Unterricht	156	80	236	221	6,8	1 188	129 136
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	474	106	580	501	15,8	4 664	329 322
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	993	542	1 535	1 594	- 3,7	4 072	587 967
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	50	27	77	70	10,0	507	53 524
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis Oktober 2005

Januar bis Oktober 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl								
und sonstige religiöse Vereinigungen	36	70	106	95	11,6	427	43 770	
92 Kultur, Sport und Unterhaltung	368	207	575	647	- 11,1	1 590	365 162	
93 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	539	238	777	782	- 0,6	1 548	125 511	
darunter:								
93.01 Wäscherei und chemische Reinigung	70	19	89	90	- 1,1	289	18 995	
93.02 Frisör- und Kosmetiksalons	234	100	334	324	3,1	646	34 728	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis Oktober 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Alle Monate	93 619	16 251	1 495	111 365	97 165	14,6	145 514	30 540 051
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	9 311	1 809	158	11 278	10 829	4,1	15 445	3 919 762
April	9 725	1 768	163	11 656	9 574	21,7	17 947	2 936 597
Mai	9 020	1 614	131	10 765	9 074	18,6	13 408	2 752 571
Juni	10 137	1 730	168	12 035	10 070	19,5	17 639	3 798 450
Juli	9 751	1 625	153	11 529	10 161	13,5	11 985	3 704 599
August	10 122	1 669	149	11 940	9 985	19,6	13 866	2 946 941
September	9 765	1 458	138	11 361	10 203	11,3	20 165	2 970 988
Oktober	9 528	1 464	139	11 131	9 980	11,5	9 950	2 582 052
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	19 584	11 498	X	31 082	32 808	- 5,3	145 514	19 700 637
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	2 090	1 307	X	3 397	3 755	- 9,5	15 445	2 650 722
April	2 166	1 256	X	3 422	3 496	- 2,1	17 947	1 868 672
Mai	1 957	1 143	X	3 100	3 131	- 1,0	13 408	1 614 703
Juni	2 210	1 236	X	3 446	3 445	0,0	17 639	2 655 519
Juli	1 958	1 163	X	3 121	3 409	- 8,4	11 985	2 652 078
August	1 970	1 133	X	3 103	3 141	- 1,2	13 866	1 768 468
September	1 869	1 008	X	2 877	3 241	- 11,2	20 165	1 837 558
Oktober	1 798	1 030	X	2 828	3 078	- 8,1	9 950	1 658 966
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis Oktober 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	93 619	16 251	1 495	111 365	97 165	14,6	145 514	30 540 051
Baden-Württemberg	8 491	1 857	375	10 723	9 573	12,0	10 610	2 764 109
Bayern	10 646	2 023	108	12 777	10 922	17,0	21 629	4 162 830
Berlin	4 293	1 165	98	5 556	4 986	11,4	5 876	2 405 145
Brandenburg	3 360	545	47	3 952	3 477	13,7	2 948	994 821
Bremen	1 089	195	14	1 298	1 277	1,6	724	465 444
Hamburg	2 587	181	9	2 777	2 397	15,9	2 286	1 136 102
Hessen	5 724	1 296	70	7 090	6 150	15,3	9 520	3 169 520
Mecklenburg-Vorpommern	2 683	311	47	3 041	2 853	6,6	2 594	612 221
Niedersachsen	12 188	1 526	74	13 788	11 496	19,9	21 496	3 162 882
Nordrhein-Westfalen	20 531	3 323	323	24 177	22 309	8,4	41 000	6 094 729
Rheinland-Pfalz	4 429	766	158	5 353	4 462	20,0	5 895	1 192 950
Saarland	1 649	147	18	1 814	1 609	12,7	2 400	216 608
Sachsen	5 391	1 335	52	6 778	5 401	25,5	7 680	1 651 097
Sachsen-Anhalt	3 764	534	44	4 342	3 519	23,4	3 734	926 660
Schleswig-Holstein	4 112	554	46	4 712	4 125	14,2	3 931	749 272
Thüringen	2 682	493	12	3 187	2 609	22,2	3 191	835 662
darunter Unternehmen								
Deutschland	19 584	11 498	X	31 082	32 808	- 5,3	145 514	19 700 637
Baden-Württemberg	1 294	1 059	X	2 353	2 676	- 12,1	10 610	1 543 289
Bayern	2 093	1 494	X	3 587	3 757	- 4,5	21 629	2 641 166
Berlin	572	881	X	1 453	1 621	- 10,4	5 876	1 506 744
Brandenburg	626	429	X	1 055	1 077	- 2,0	2 948	589 991
Bremen	129	136	X	265	273	- 2,9	724	364 889
Hamburg	531	159	X	690	743	- 7,1	2 286	878 742
Hessen	995	869	X	1 864	2 013	- 7,4	9 520	2 147 047
Mecklenburg-Vorpommern	591	190	X	781	852	- 8,3	2 594	371 143
Niedersachsen	1 757	1 041	X	2 798	2 561	9,3	21 496	1 901 167
Nordrhein-Westfalen	6 289	2 842	X	9 131	10 117	- 9,7	41 000	4 681 451
Rheinland-Pfalz	888	508	X	1 396	1 308	6,7	5 895	690 793
Saarland	244	100	X	344	316	8,9	2 400	72 770
Sachsen	1 287	793	X	2 080	1 976	5,3	7 680	914 475
Sachsen-Anhalt	821	407	X	1 228	1 407	- 12,7	3 734	544 928
Schleswig-Holstein	857	316	X	1 173	1 276	- 8,1	3 931	371 033
Thüringen	610	274	X	884	835	5,9	3 191	481 010